



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Des Alexander Pope Esq. sämtliche Werke

mit Wilh. Warburtons Commentar und Anmerkungen

Enthaltend Den zweyten Theil seiner Briefe

Pope, Alexander

Strasburg, 1780

Inhalt des Zehnten Bandes.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54664](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54664)



Inhalt
des
Zehnten Bandes.

Briefe
an und von
Hrn. Steele, Hrn. Addison &c.
Brief.

- I. Herr Steele an Herrn Pope. Ueber Sir Karl Sedley's Tod. Des Autors Hirtensgedicht über den Messias. Seite 3.
- II. An Herrn Steele. Ueber das geschäftige Leben &c. S. 6.
- III. An eben denselben. Ueber die Krankheit und das frühe Absterben. S. 9.
- IV. Ueber Kayser Adrian's Verse auf seinem Sterbebette. S. 13.
- V. Von Herrn Steele. S. 15.
- VI. Die Antwort. S. 16.

Inhalt des zehnten Bandes. 371

Brief.

- VII. Ueber den Kayser Adrian. Seite 18.
VIII. Von Herrn Steele. S. 20.
IX. An Herrn Steele. S. 21.
X. Dennis Anmerkungen über das Trauerspiel Cato. S. 22.
XI. Von Herrn Addison. Wegen Popen's Uebersetzung des Homers. S. 25.
XII. Von eben demselben. S. 27.
XIII. Wider den Partheygeist. S. 28.
XIV. Ueber die Freyheiten eines Freundes, die Unbeständigkeit des Menschen, und die Eitelkeit der Welt. S. 33.
XV. Ueber die Uebersetzung des Homers: Partheyfeindseligkeiten. S. 37.
XVI. Ueber einige Mißverständnisse. S. 42.
XVII. An — Ueber Philipps Verläumdung, und Herrn Gay's Hirtengedichte. S. 46.
XVIII. Ueber die Eitelkeit des poetischen Ruhms: andre ernsthafte Gedanken. S. 49.
XIX. Ueber die Uebersetzung des Homers. S. 53.
XX. An Herrn Jervas, über die nemliche Materie. S. 57.

372 Inhalt des zehnten Bandes.

Brief.

- XXI. An eben denselben, über die gleichseitigen und leichten Bedingungen ihrer Freundschaft. S. 59.
- XXII. Von Herrn Jervas, wegen Herrn Addison. S. 63.
- XXIII. Die Antwort. S. 65.
- XXIV. An den Grafen von Halifax. S. 69.
- XXV. Vom Doctor Parnelle, Dr. Berkley, Herrn Gay, und Dr. Arbuthnot, über Poppen's Homer. S. 70.
- XXVI. An J. Craggs, Esq. über die nemliche Materie. S. 76.
- XXVII. An Herrn Congreve. Ueber die Aufrichtigkeit, und die groben Spöttereyen der Kritiker. Wie die Gemüthsart eines Autors beschaffen seyn müsse. S. 80.
- XXVIII. An eben denselben. Ueber die Farce the What d'ye call it. S. 84.
- XXIX. An eben denselben. S. 87.
- XXX. Von Herrn Congreve. S. 91.
-

B r i e f e

an und von

verschiedenen Personen,

von 1714, bis 1721.

Brief.

- I. Von dem Ehrw. Dechant Berkley. Ueber den Lockenraub, und den Zustand der Gelehrsamkeit in Italien. Seite 95.
- II. An Herrn Jervas. S. 99.
- III. An eben denselben. S. 103.
- IV. An eben denselben. S. 106.
- V. Von Herrn Craggs, Esq. S. 110.
- VI. An Herrn Fenton, wegen seiner Reise zu dem Herrn Craggs: wie der Autor seine Zeit hinbringt. S. 113.
- VII. Vom Dechant Berkley. Beschreibung der Insel Inarimme. Karakter der Italiäner. S. 116.
- VIII. An — Ueber das Bauen und Pflanzen des Autors: den Eintritt verschiedener Freunde, und besonders des Doktor Garth's Tod. S. 122.
- IX. An Herrn — Ueber den Circuit. S. 127.

Ma 3

374 Inhalt des zehnten Bandes.

Brief.

X. An den Grafen von Burlington. Beschreibung einer Reise nach Oxford mit dem Buchhändler Lintot. Seite 130.

XI. An den Herzog von Buckingham, als eine Antwort auf dessen Brief über Buckingham's Haus. S. 140.

XII. Vom Doctor Arbuthnot. Ueber Serius seine Papiere: über Doctor Swift. S. 151.

XIII. An Doctor Arbuthnot. S. 154.

XIV. An den Grafen von Oxford. Wegen Varnell's hinterlassenen Schriften. S. 157.

XV. Die Antwort. S. 160.

XVI. Von dem Herzoge von Buckingham; über einen Streit, der sich in Frankreich wegen des Homers erhoben hatte. S. 162.

XVII. Die Antwort. S. 172.

B r i e f e

an und von

Edw. Blount, Esq.

von 1714, bis 1725.

Brief.

I. An Edw. Blount. Ueber Homer's Geographie: der Autor entwirft eine Karte davon. Der Zustand der Zeiten: die Belagerung von Barcelona: der Tod der Königin: die Aufführung der Römischkatholischen Engländer: Wünsche für den Frieden der Nation. Seite 179.

II. Die Antwort. S. 184.

III. Von Herrn Blount: dessen Liebe zur Ruhe: Betrachtungen über den Vorfall bey Preston. S. 188.

IV. Beschreibung der letzten Lebensscene des Herrn Wycherley. S. 192.

V. Betrachtungen über das Vergnügen abgechiedener Seelen: über die eingeschränkten Begriffe der Menschen: die Eitelkeit der menschlichen Kenntnisse: die Verschiedenheit der Meinungen in Religions-Sachen,

376 Inhalt des zehnten Bandes.

Brief.

und die große Pflicht der christlichen Liebe.
Seite 195.

- VI. Trost bey Verfolgungen. Die Pflicht der wechselseitigen Hülfe: allgemeine Menschenliebe: der Autor verläßt den Windsorforst. S. 201.
- VII. Vom Herrn Blount. S. 207.
- VIII. Nach dem Vorfall von Preston: der Autor verändert seinen Aufenthalt und seine Lebensart. S. 210.
- IX. An Herrn Blount, nachdem selbiger sich nach Flandern begeben: über die Geschichte von Jeffery von Monmouth. S. 213.
- X. Ueber den Tod seines Vaters. S. 217.
- XI. An Herrn Blount. S. 219.
- XII. Ueber die Wiedergenesung des Herrn Blount von einer Krankheit: rath ihm seine Güter zu verkaufen. S. 222.
- XIII. Ueber Blount's Lebensart auf dem Lande, und des Autors seine nahe bey der Stadt. S. 226.
- XIV. Beschreibung einer Grotte. S. 229.
- XV. Die Herannaherung des Winters: Gastfreuheit und eine fröhliche Familie. S. 233.

B r i e f e

an und von

H e r r n D i g b y,

von 1717, bis 1724.

Brief.

- I. Nach einer Krankheit: Ueber das Trauerspiel Gorboduc: des Autors Fortgang in der Uebersetzung Homers. Seite 237.
- II. Entschuldigung wegen seiner nachlässigen Schreibart ic. S. 240.
- III. Die Antwort. S. 244.
- IV. Das Ende seines Homers: seine Lage zu Twickenham: von seinen Pflanzen: der Tod seines Freundes. S. 246.
- V. Die Antwort. S. 251.
- VI. Vom Herrn Digby. Ueber die Südscegesellschaft. S. 254.
- VII. Die Antwort. S. 256.
- VIII. & IX. Von Herrn Digby: über die nemliche Materie. S. 258. & 260.
- X. Karakter des Doctor Arbuthnots und seines Bruders: der Tod eines Freundes. S. 263.

378 Inhalt des zehnten Bandes.

Brief.

- XI. Karakter der Familie Digby's. Seite 266.
XII. Ueber Lord Bathurst's Wald: das Lager
in Hydepart: des Bischoff von Rochester's
Unterredung. Seite 268.
XIII. Eine Wintereinladung zum Kamin.
S. 272.
XIV. Vom Herrn Digby: über die Freundschaft:
der Nachtheil einer schwächlichen
Gesundheit: Trost, den wir bey redlichen
Freunden finden: lebt lieber auf dem Lande,
als in der Stadt. S. 275.
XV. Ueber die nemliche Materie. S. 280.
XVI. Seite 285.
XVII. Ueber die Weihnachtsfeier: Gewohnheiten
der Gastfrenheit: christliche Liebe
und gute Werke, wo selbe noch anzutreffen
sind. S. 288.
XVIII. An E. Digby; über den Tod seines
Bruders. S. 291.
-

B r i e f e

an und von

Doctor Utterbury, Bischoff von
Rochester,

von 1716, bis 1723.

Brief.

- I. Von dem Bischoff von Rochester, wegen Popen's Hauptvorrede zu seinen Werken. Seite 295.
- II. Von eben demselben. S. 297.
- III. Von e. d. über den Tod des Vaters un-
ser's Autors. S. 299.
- IV. Die Antwort. S. 202.
- V. Ueber das Schicksal der Südscegesellschaft.
S. 308.
- VI. Ueber Herrn Dryden's Denkmal: die
arabischen Erzählungen: der Entwurf der
Südscegesellschaft. S. 312.
- VII. Ueber eine Handschrift des Suetius; die
Grabschrift des Herrn Harcourt. S. 318.
- VIII. Von dem Lord Harcourt, über die
Grabschrift seines Sohnes. S. 322.

380 Inhalt des zehnten Bandes.

Brief.

- IX. Ueber seine schlechte Gesundheits-Umstände : Waller's Verse über Krankheit und hohes Alter : Prior's Beerdigung. S. 324.
- X. Seine Liebe zum Landleben : über eine Stelle im Tully : vom Shakespear, und der Ausgabe der Werke Addison's. S. 328.
- XI. An den Bischoff von Rochester. S. 333.
- XII. Von dem B. von R. über einen Charakter, den der Autor geschildert. S. 335.
- XIII. Wünsche für dessen Ruhe. S. 337.
- XIV. Von dem Bischoff von R. dessen Verlangen nach der Ruhe und Liebe zu den Büchern. S. 340.
- XV. Einladung nach Ewickenham. Die Eitelkeit und Nichtigkeit der Welt. S. 343.
- XVI. Die Antwort. Sein Misfallen an den Vornehmen und Grossen. Der Bau seines Begräbnisses in der Westmünster Abtey. S. 346.
- XVII. Von eben demselben, über die nemliche Materie. Ueber den Zustand seiner Seele ; wie sehr sich die Welt in seinem Charakter irret. S. 350.

Inhalt des zehnten Bandes. 381

Brief.

XVIII. Von eben demselben: über die Vorna-
nehmen und Großen. Milton's Mspt.
und dessen Agonistes. Seite 353.

XIX. Herzog Marlborough's Begräbnis: sein
Entschluß nie zu schmeicheln S. 355.

XX. Ueber die nemliche Materie: einige Verse
des Horaz. S. 359.

XXI. Von dem Bischoff, aus dem Tower.
S. 362.

XXII. Die Antwort. S. 365.

